

S A T Z U N G

der Gemeinde Steißlingen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Wornbühl"

Nach § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.2.1986 (BGBl. I S. 265), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28. November 1983 (GBl. S. 770) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 1. April 1985 (GBl. S. 51) in Verbindung mit § 4 der GemO für Baden-Württemberg i.d.F. vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und der Landkreisordnung vom 17.12.1984 (GBl. S. 675) hat der Gemeinderat der Gemeinde Steißlingen die Änderung des Bebauungsplanes Wornbühl, der am 28. Mai 1982 in Kraft getreten ist, am 1.12.1986 als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung des Bebauungsplans:

1. Von den Bestandteilen des Bebauungsplanes "Wornbühl", rechtsverbindlich seit 28.5.1982, wird der zeichnerische Teil (§ 2 Nr. 1 der Satzung) im Geltungsbereich des Änderungsplanes vom 14.11.1986 für die Grundstücke Fl.Nr. 8768 - 8771 und 8778 - 8781, der Bestandteil dieser Satzung ist, geändert.

§ 2

Inhalt der Änderung

Im Geltungsbereich des Änderungsplanes werden die bisherigen Festsetzungen wie folgt geändert:

1. Die Zahl der Vollgeschosse wird von II auf I reduziert.
2. Die Geschosflächenzahl wird von 0,7 auf 0,5 verringert.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Der geänderte Bebauungsplan besteht nunmehr aus:

1. Dem zeichnerischen Teil vom 26.10.1981 i.d.F. vom 29.1.82
2. Dem Änderungsplan vom 14.11.1986
3. Den Bebauungsvorschriften vom 29.1.1982
4. Schemaschnitt vom 5.11.1981

Beigefügt sind:

1. Die Begründung vom 29.1.1982 sowie die der Änderung vom
2. 1 Gestaltungsplan vom 25.10.1981 / 2.2.1982
3. Systementwurf für die Atriumhäuser vom 5.11.1981
4. Rahmenplankonzept

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BBAUG in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohnbühl tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Steißlingen, den 2.12.1986


Ostermaier, Bürgermeister

Gemeinde Steißlingen

1. Änderung des Bauungsplanes "Wornbühl"

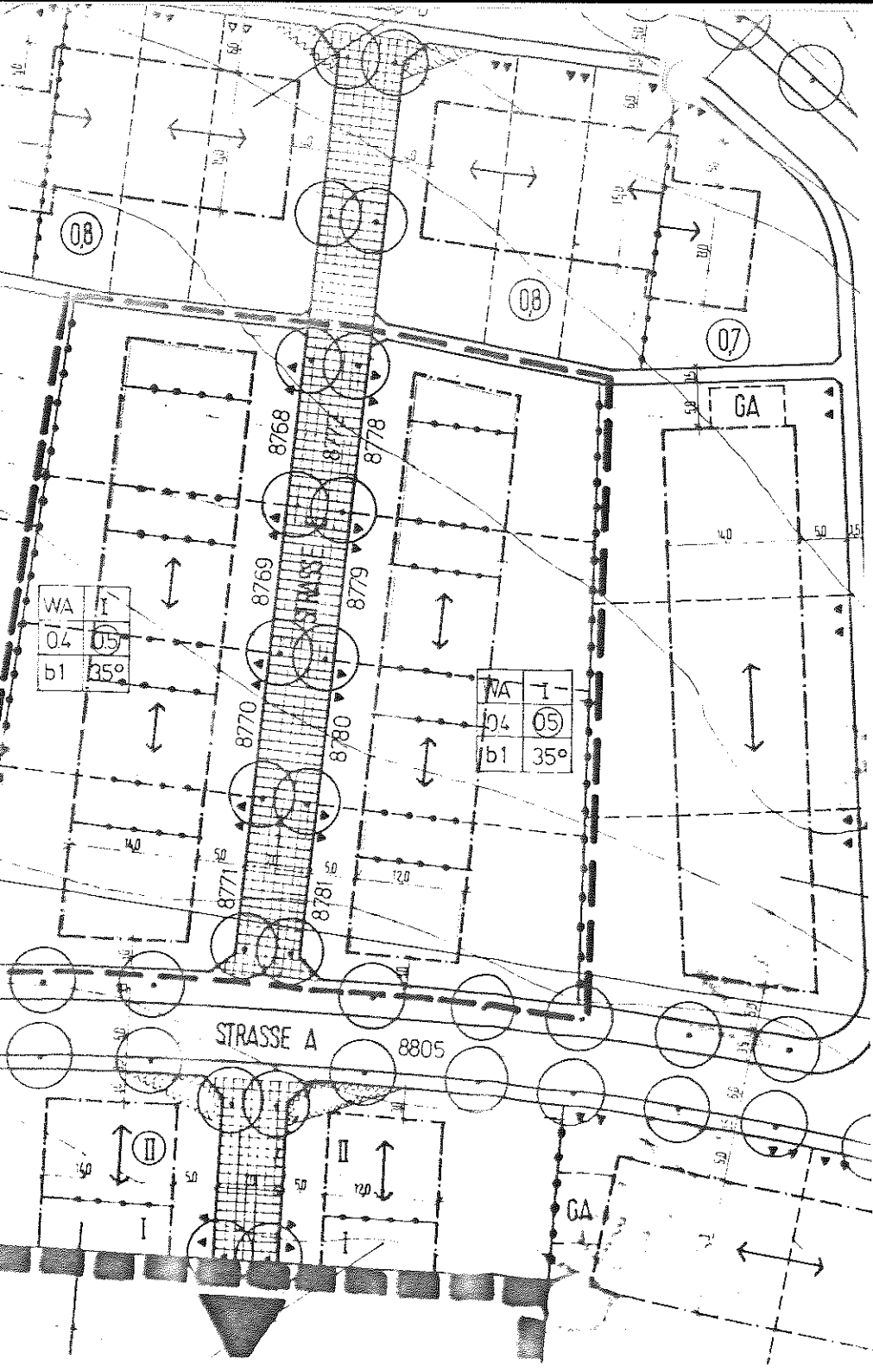
Begründung:

Mit der Reduzierung der Vollgeschosse und der damit verbundenen Reduzierung der Geschosßflächenzahl soll erreicht werden, daß eine dem Baugebiet angepasste Bebauung entsteht. Die bisher vorgesehene massive Bauweise bei zusammenhängender Bebauung in Form von Kettenhäusern ist im Hinblick auf die geringe Größe der Grundstücke nicht angepaßt und entspricht nicht dem Gebietscharakter. Deshalb ist eine Reduzierung der Zahl der Geschosse von II auf I und eine Reduzierung der Geschosßflächenzahl von 0,7 auf 0,5 vorgesehen.

Steißlingen, den 10. Oktober 1986



Ostermaier, Bürgermeister




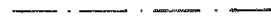


GEMEINDE : SEISSLINGEN

LANDKREIS: KONSTANZ

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS „WORNBUHL“

LAGEPLAN M 1:500

PLANZEICHEN:

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS -
BEREICHS DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
-  BAUGRENZEN
-  GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  FIRSTRICHTUNG

NUTZUNGSSCHABLONE

WA	I
ALTE WEGE MIT WOHNNEBENEN	LAUF DER VOLLREIFEWAHRE
0,4	0,5
BRUNNENSTÄHLE	BRUNNENSTÄHLE
b1	35°

SEISSLINGEN, DEN

DER PLANFERTIGER

BEI DER BÜRO
FÜR ARCHITECTUR
UND LÄNDEPLANE
7000 Bismarck

DER GEMEINDERAT

[Handwritten signature]